

Eidgenössisches Justiz- und
Polizeidepartement
Bundeshaus West
CH-3003 Bern

Per Mail an:

vernehmlassungSBRE@sem.admin.ch

Zürich, 23. Mai 2023

Vernehmlassungsantwort: Änderung der Ausführungsverordnungen zum Ausländer- und Integrationsgesetz und zum Asylgesetz (Anpassungen des Status der vorläufigen Aufnahme)

Sehr geehrte Damen und Herren

GastroSuisse, der grösste Branchenverband der Schweiz mit rund 20 000 Mitgliedern (Hotels, Restaurants, Cafés, Bars etc.) in allen Landesgegenden, organisiert in 26 Kantonalsektionen und fünf Fachgruppen, nimmt im oben genannten Vernehmlassungsverfahren gerne wie folgt Stellung:

I. Allgemeine Würdigung

Als Branche mit dem höchsten Anteil an erwerbstätigen Schutzsuchenden mit Status S im Jahr 2022 setzt sich GastroSuisse für eine unkomplizierte und praxisorientierte Handhabung der Erwerbstätigkeit von vorläufig aufgenommenen Personen und deren Integration in den hiesigen Arbeitsmarkt ein. Im Rahmen der Beschäftigung dieser Personengruppe begrüssen wir deshalb den geplanten Abbau von administrativen Hürden und den erleichterten Kantonswechsel aufgrund von Arbeitszeit und Arbeitsort.

II. Arbeitsmarktintegration für vorläufig aufgenommene Personen im Gastgewerbe

Obschon die vorläufige Aufnahme eine Ersatzmassnahme für einen undurchführbaren Wegweisungsvollzug ist, bleibt die grosse Mehrheit der vorläufig Aufgenommenen dauerhaft in der Schweiz. Das Gastgewerbe bietet vorläufig Aufgenommenen die Möglichkeit, eine zwölfmonatige praxisbezogene Ausbildung im Gastgewerbe zu absolvieren (Integrationsvorlehre RIESCO oder Lehrgang PROGRESSO in fünf Wochen) und so auf dem gastgewerblichen Arbeitsmarkt Fuss zu fassen. Um neue Anreize für eine Zusammenarbeit zwischen ihnen und Arbeitgebern zu schaffen, müssen verschiedene Einschränkungen fallen, die für die nachhaltige Integration und die Eingliederung in den Arbeitsmarkt hinderlich sind. Die Abschaffung der Bewilligungspflicht für vorläufig Aufgenommene (inkl. Härtefälle), Flüchtlinge und Staatenlose zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit und die Digitalisierung der Erwerbsmeldung für Unternehmen sind wichtige Schritte, um Unternehmen die Beschäftigung dieser Personengruppen zu erleichtern. Die Bewilligung eines Kantonswechsels aufgrund von Arbeitszeit und Arbeitsort fördert ebenfalls die Arbeitsmarktintegration und trägt den Sprachkenntnissen der vorläufig Aufgenommenen in den verschiedenen Sprachregionen der Schweiz Rechnung.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung der Haltung von GastroSuisse.

Freundliche Grüsse



Casimir Platzer
Präsident GastroSuisse



Severin Hohler
Leiter Wirtschaftspolitik GastroSuisse